



BERICHT DES VORSITZENDEN

ZUR DELEGIERTENVERSAMMLUNG AM 14.03.2024

Verehrte Schützenschwestern,
verehrte Schützenbrüder!

Deutschland ist in Aufruhr. Bauernproteste, Streiks in vielen Branchen, die unser Land gesellschaftlich und volkswirtschaftlich lahm legen, Demonstrationen gegen Extremismus und Diskriminierung. Die Gründe sind Inflation und wachsende Bürokratie, steigende Kosten und immer höhere behördliche Auflagen, die die Menschen über alle Lebensbereiche als nicht mehr akzeptable Einschränkungen ihres Lebensraumes empfinden. Das ist der ideale Nährboden für die wachsende Bedrohung aus der extremistischen Szene. Die derzeitige Politik von Bund und Ländern hat keine Antworten darauf und nimmt die Menschen nicht mit. Die Unzufriedenheit der Menschen macht sich Luft in Form von Wut und Demonstrationen.

Diese Situation ist auch für Vereine und Verbände eine besondere Herausforderung. Angesichts allseitig gestiegener Kosten wird die Organisation von Veranstaltungen zu einem finanziellen Risiko, das durch geschickte Maßnahmen kompensiert werden muss. Zudem erschweren wachsende behördliche Auflagen eine effiziente Durchführung von sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen. Was wäre Deutschland ohne die Vereine und Verbände, ohne die sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen? Daher benötigen Vereine ganz klar weniger Bürokratie und mehr Unterstützung seitens der öffentlichen Hand, aber auch ein klares Bekenntnis aus der Gesellschaft zum Ehrenamt!

Vereine und Verbände werden getragen durch das Ehrenamt. Es sind die Ehrenamtler in den Vereinen, die jahrzehntelang das gesellschaftliche Leben gestaltet und dahin entwickelt haben, wie wir es heute kennen. Ohne die Ehrenamtler würde vieles in unserem gesellschaftlichen Miteinander nicht existieren! Das Ehrenamt war und ist eine tragende Säule unserer Gesellschaft und unserer Kultur. Angesichts der soeben beschriebenen Herausforderungen der Bürokratisierung und Kosteninflation wird vom Ehrenamt eine immer professionellere Organisation erwartet. Dabei haben Ehrenamtler nur ihre Freizeit zur Verfügung, denn auch für Ehrenamtler ist es nur ein Hobby!

In der Vergangenheit haben sich der Sport, die Traditionen und die Brauchtümer in der Gesellschaft mit Hilfe des unermüdlichen Ehrenamts weiterentwickelt. Nur durch das Ehrenamt in Vereinen werden wichtige gesellschaftliche Aufgaben erfüllt, die durch den Staat, die Kommune oder andere Organisationen nicht wahrgenommen werden können. Nur durch das Ehrenamt konnte in den letzten Jahrzehnten zum Beispiel die farbenfrohe Landschaft im Bereich des Breiten- und Leistungssports in Deutschland aufgebaut werden. Unsere Gesellschaft ist auf das Ehrenamt angewiesen, jeder Verein ist auf das Ehrenamt angewiesen, wir alle sind auf das Ehrenamt angewiesen. Mitgliedschaft in einem Verein ist eine Verpflichtung zum bürgerschaftlichen Engagement, das sei hier mal ganz klar unterstrichen!

Das gilt für Vereine, wie auch für Verbände. Auch die Schützenkreise und -bezirke im Westfälischen Schützenbund sind auf das Ehrenamt angewiesen. Auch die Funktionäre auf Kreis- und Bezirksebene machen alles nur in ihrer Freizeit! Und so sind auch wir froh über jede Unterstützung, die wir erhalten. Und wir machen das ja nicht einfach aus Spaß. Der Westfälische Schützenbund mit seinen 7 Bezirken und 34 Kreisen ist die Interessenvertretung aller Schützenvereine in Westfalen und hat somit eine wichtige Funktion als Lobbyist nach außen, sowie Dienstleister nach innen für seine Mitgliedsvereine.



Und so haben wir im Schützenkreis Bielefeld im vergangenen Jahr zum Beispiel wieder einige Kamingespräche durchgeführt, in denen zukunftsorientierte Themen wie Mitgliedergewinnung und Stärkung des Schießsports unter den teilnehmenden Vereinen diskutiert wurden. Der Schützenkreis Bielefeld hat einige Ideen aus den Kamingesprächen aufgegriffen und zum Beispiel das Sportangebot aller Mitgliedsvereine auf seiner Internetseite dargestellt und Werbepostkarten kostenfrei bereitgestellt. Ich hoffe, dass die Früchte dieser Arbeit bald in den Mitgliedsvereinen geerntet werden können.

Aber viel wichtiger ist der Austausch und die diskriminierungsfreie Zusammenarbeit unter den Vereinen! Auch das ist eines der Ziele der Arbeit im Schützenkreis Bielefeld! Die Vereine müssen näher zusammenrücken und sich gegenseitig in der Gestaltung ihres Vereinslebens unterstützen. Jeder Verein hat seine eigenen individuellen Probleme und Baustellen und eventuell auch schon seine eigenen Lösungsstrategien. Gerade in der aktuellen Phase der allseitigen Kostenexplosionen und der gesunkenen Bereitschaft zum bürgerschaftlichem Engagement in Vereinen hat jeder Vereinsvorstand seine eigene Strategie, mit diesen Problemen umzugehen. Vor dem Hintergrund der individuellen Ausgangssituationen in den Vereinen sind das für die Verantwortlichen herausfordernde Überlegungen und es obliegt keinem Verein, den jeweils anderen ob seiner Ideen und Lösungen zu richten. Lasst uns vielmehr in den respektvollen Austausch gehen und uns gegenseitig unterstützen. Nur so, meine lieben Schützenschwestern und Schützenbrüder, können wir die bunte Schützenvereinslandschaft im Schützenkreis Bielefeld erhalten.

Das gilt insbesondere auch für die Jugendarbeit. Die Jugend ist unsere Zukunft, so hört man es immer wieder. Also müssen wir uns auch um unsere Jugend kümmern! Jeder Verein benötigt Nachwuchsarbeit, sonst trocknet er im Laufe der Jahre von innen aus. Auch hier sind die Ausgangssituationen in den Vereinen sehr unterschiedlich. Wir haben Vereine im Schützenkreis Bielefeld, die sehr viele Jugendliche haben, darunter aber leider kaum aktive Sportschützen. Wir haben Vereine, die kaum Jugendliche haben. Und wir haben Vereine, bei denen der Anteil der am Schießsport aktiven Jugendlichen überdurchschnittlich ist. Das Ziel sollte für uns alle klar sein: Alle Vereine im Schützenkreis Bielefeld sollten wieder aktive Jugendabteilungen haben. Was war das zu meiner aktiven Zeit doch schön, als die Rundenwettkämpfe in den Schüler- und Jugendklassen dazu führten, dass man jeden Schießstand im Schützenkreis Bielefeld kannte! Daher bin ich froh, dass wir es im letzten Jahr in einem ersten Schritt geschafft haben, die Jugendabteilungen der Vereine mit aktiven Veranstaltungen näher zusammenrücken zu lassen. Der nächste Schritt muss sein, wieder mehr Jugendliche aus den eigenen Reihen und auch jugendliche Neumitglieder für den Schießsport in allen Mitgliedsvereinen zu interessieren. Wir brauchen wieder mehr schießsportlichen Wettbewerb im Schüler-, Jugend- und Juniorenbereich unter unseren Mitgliedsvereinen im Schützenkreis Bielefeld. Das, meine lieben Schützenschwestern und Schützenbrüder, ist die Aufgabe und das Ziel der Jugendarbeit im Schützenkreis Bielefeld für die nächsten Jahre und ich fordere jeden Verein auf, sich daran intensiv zu beteiligen!

Die Schützenvereine müssen sich nicht nur mit wachsenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Problemen auseinandersetzen. Tagesaktuell sind auch die Demonstrationen gegen Extremismus und gegen Diskriminierung. Engagement für Demokratie ist einer der Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Der ehemalige Bundespräsident Johannes Rau hat im Rahmen eines Empfangs aus Anlass des 50-jährigen Bestehens des Deutschen Schützenbundes (gegründet im Jahre 1861 und wieder gegründet 1951) im Schloss Bellevue am 27. März 2001 betont:

...

„Die Schützen stehen gegen jede Form von politischem Extremismus, sie stehen für Toleranz und für die Zuwendung zu den Schwachen. Das entspricht jahrhundertealter Schützentugend. Extremisten haben



in den Reihen der Schützen keinen Platz. ... Das Besondere an den Schützenvereinen ist, dass sie sogar denen ein Stück Heimat bieten, die nicht zu ihren Mitgliedern zählen.“

...

Insbesondere die Schützenvereine, die in Deutschland tief in der Gesellschaft verwurzelt sind und eine wichtige gesellschafts- und sportpolitische Rolle einnehmen, haben die Aufgabe, extremistischen und diskriminierenden Entwicklungen jeglicher Art, die sich in der Gesellschaft breit machen und an deren Grundfesten und Werten rütteln, entgegen zu treten. Und daher sei hier an dieser Stelle unmissverständlich und klar gesagt, dass auch die Mitgliedsvereine im Schützenkreis Bielefeld gerne und mit Nachdruck jegliches Engagement gegen Extremismus, gegen Diskriminierung und für Demokratie unterstützen, liebe Freundinnen und Freunde!

In den kommenden Jahren gibt es weiterhin Vieles zu tun! Wir wollen unsere Jugend- und Sportabteilungen in den Vereinen wieder mit deutlich mehr aktiven Sportlerinnen und Sportlern beleben. Wir sind Schiesssportvereine, und das wollen wir auch bleiben! Dazu zählen der Ausbau der klassischen Kugel-Disziplinen, dazu zählt explizit der Bogensport, dazu zählt aber auch das Angebot neuer schießsportlicher Disziplinen wie zum Beispiel das Blasrohrschießen, das sich über alle Altersklassen hinweg wachsender Beliebtheit erfreut. Wir müssen uns überdies neuen Themen, wie zum Beispiel der Prävention sexualisierter und interpersoneller Gewalt, stellen. Über allem schwebt das drohende Bleiverbot, das der WSB zusammen mit allen anderen Landesverbänden zu verhindern versucht. Und wir wollen natürlich nicht nur Herausforderungen lösen, sondern auch mit sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen im Bereich Tradition und Brauchtum unseren Spaß haben. Jeder in seinem Verein und die Vereine miteinander! Das sind unsere Ziele, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, und ich zähle auf Euer aller Unterstützung!

Alles das geht aber nicht, ohne das Ehrenamt. Versteht Eure Mitgliedschaft im Schützenkreis Bielefeld und im Westfälischen Schützenbund als Aufforderung, Euch tatkräftig einzubringen. Wir benötigen jeden von Euch! Ich weiß, dass hier in dieser Versammlung diejenigen sitzen, denen ich das nicht erklären muss. Aber wir müssen das in unsere Vereine weitertragen und auch selber in der Zusammenarbeit unter den Vereinen, mit dem Schützenkreis Bielefeld und im Westfälischen Schützenbund mit seinen 7 Bezirken und 34 Kreisen weiterleben. Dann werden wir auch in ferner Zukunft ein funktionierendes Schützenwesen haben, das seiner gesellschaftlichen und sportlichen Verantwortung gerecht wird.

Abschließend möchte ich allen Mitgliedern des Kreisvorstands sowie allen Mitgliedsvereinen meinen aufrichtigen Dank für den vielfältigen ehrenamtlichen Einsatz und das Engagement für das Schützenwesen in einem schwierigen Jahr aussprechen. Ob auf Vereinsebene oder auf Kreisebene, schlussendlich arbeiten wir alle für unsere gemeinsame Schützensache. Lasst uns bitte auch zukünftig die guten Kontakte vertiefen und unsere Ideen austauschen, und gebt dem Schützenkreis Bielefeld durch Eure Beteiligung an den Veranstaltungen und Diskussionsrunden die Chance, als Klammer über alle Schützenvereine Eure globalen Interessen wahrzunehmen.

Viele Dank für Eure Aufmerksamkeit!

HORRIDO!

Dr. Maik Hollmann
Vorsitzender
Schützenkreis Bielefeld im WSB e.V.



BERICHT DES SCHRIFTFÜHRERS

ZUR DELEGIERTENVERSAMMLUNG AM 14.03.2024

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,

die letzte Kreisdelegiertenversammlung fand am 23.03.2023 im Brackweder Hof statt. Wenn wir auf dieses eine Jahr zurückblicken stellen wir fest, dass wieder einiges passiert ist. Wenigstens ist uns diesmal keine Pandemie dazwischen gekommen, so dass wir das Schützenjahr ohne Einschränkungen verbringen konnten. Dennoch haben Corona, der wieder entflammte Krieg in Europa, die einsetzende Inflation und der damit verbundene wirtschaftliche Abschwung „tiefe Wunden“ hinterlassen – auch bei uns Schützen. Die Verbraucher erfahren, dass das Leben teurer geworden ist. Und das merken wir Schützen ebenso. Es sind herausfordernde Zeiten, in denen wir in unserer Gemeinschaft Halt geben. Neben einem abwechslungsreichen Jahresprogramm sollte es unser Ziel sein, uns gegenseitig zu unterstützen. Sei es im sportlichen Sinn, aber auch zur Pflege unserer Traditionen. Die Vereine stehen nicht in Konkurrenz zueinander – vielmehr müssen wir uns ergänzen und vernetzen, um den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen. Wichtig ist es dabei, dass wir dazu ins Gespräch kommen. Diese Klammer bieten wir bspw. während der Kamingsprache, um gemeinsam stark zu sein.

Wir brauchen gute (sportliche) Angebote, gemeinschaftliche Werte mit denen wir und Interessierte sich identifizieren können und vor allem eine Begeisterung im Ehrenamt mit denen wir im gesellschaftlichen Kontext Mehrwerte schaffen. Der WSB macht sich auf seine Mission zu 100.000 Mitgliedern, so war es in der Newsmeldung vom 15.02.2024 zu entnehmen. Wir aus dem Schützenkreis Bielefeld werden dazu beitragen, diese Vision zu erreichen! Jeder Verein ist dazu eingeladen sich beim Schützenkreis Bielefeld zu engagieren, so dass die Arbeit des Schützenkreises auch von allen Vereinen getragen wird.

Aber bevor wir weiter nach Vorne schauen, wollen wir das Jahr Revue passieren lassen. Der Kreisvorstand hat sich seit der letzten Kreisdelegiertenversammlung 4 Mal getroffen. Im Fokus der Vorstandssitzungen stehen immer die Jugendarbeit und Sportangelegenheiten. Ein großes Highlight jedes Jahres ist immer das Kreiskönigschießen. Im letzten Jahr spielte am 9. September das Wetter hervorragend mit und so konnten wir gemeinsam mit knapp 50 Exregenten und 200 Gästen einen tollen Nachmittag in Dalbke verbringen. Gerd Oberhokamp von der Schützengesellschaft Heepen wurde mit dem 194. Schuss zum Kreiskönig. Als die neue Kreisjugendkönigin schaffte es Svea Hollmann aus Dalbke mit dem 211. Schuss, den Adler von der Stange fallen zu lassen. Wir freuen uns bereits auf das nächste Kreis-(Jugend)königschießen am 14. September 2024 in Heepen.

Mit den Vereinsvorsitzenden, den Jugend- und Sportleitungen kamen wir insgesamt zwei Mal in den Austausch. Ohne feste Agenda und Tagesordnung ist es das Ziel aktuelle Themen und Herausforderungen zu erörtern und ins Gespräch zu kommen. Herausstellen möchte ich, dass sich im sportlichen Bereich das Blasrohrschießen immer größerer Beliebtheit erfreut und mit Nienhagen und Dalbke bereits zwei Vereine recht aktiv sind. Weitreichende Konsequenzen hat weiterhin ein drohendes EU-weites Bleiverbot, das immer noch nicht vom Tisch ist – weder für den sportlichen noch für den Traditionsbereich. Sehr erfreulich ist die Entwicklung in der Jugendarbeit. Im Juni hat der Schützenkreis mit 19 Teilnehmenden am WSB-Jugendcamp in Hiddenhausen teilgenommen. Für 2024 plant die Jugend zudem wieder zahlreich nach Medebach zu reisen.



Ein besonderes Highlight war zudem die Organisation und die gemeinsame Fahrt zum Westfälischen Schützenfest am 14.10.2023 nach Bad Berleburg-Berghausen. Vier Vereine mit 79 Schützenschwestern und Schützenbrüder fuhren mit den vom Kreis organisierten Bussen ins Sauerland. Zudem organisierten sich weitere zahlreiche Schützen in privaten Fahrgemeinschaften um dabei zu sein, als unser Schützenbruder und Kreisvorsitzender Dr. Maik Hollmann zum Präsidenten des Westfälischen Schützenbundes gewählt wurde. Jochen Willmann wurde in seinem Amt des Vizepräsidenten Finanzen und Recht bestätigt, so dass aus unseren Reihen des Schützenkreises Bielefeld nun zwei einflussreiche Präsidiumsmitglieder im Westfälischen Schützenbund für unsere gemeinsame Sache federführend agieren.

Auf den Internetseiten des Schützenkreises informieren wir zeitnah und aktuell über wichtige und interessante Ereignisse. Ergänzend dazu haben wir in 2023 insgesamt 25 Newsletter versandt, so dass die Informationen direkt zu den Newsletterabonnenten transportiert wurden. In 2024 wurden bereits 6 Newsletter an rd. 100 Empfänger versandt. Ein Blick auf die Seite www.skr-bielefeld.de lohnt sich demnach immer und im Idealfall zählen wir bald alle Schützen zu unseren Newsletterempfängern.

Mit Blick auf die Mitgliederentwicklung im Schützenkreis lässt sich feststellen, dass es mit Ausnahme der Sges Heepen (-202) keine nennenswerten Bewegungen gab. Insgesamt liegt die Mitgliederzahl zum Stichtag 16.01.2024 bei 3.309. Mit 1.081 Mitgliedern ist die Oerlinghauser Sges e.V. der mitgliederstärkste Verein. Die Spvg. Brackwede zählt mit 37 Mitgliedern zum kleinsten Verein im Schützenkreis.

Verein	Abw. absolut		Abw. in % zum VJ		Abw. absolut		Abw. in % zum VJ	
	2024	zum VJ	2023	zum VJ	2022	zum VJ	2022	zum VJ
Bielefelder Sges e.V.	144	-15	-9,43%	159	-6	-3,64%	165	-3
SSV Diana e.V.	98	4	4,26%	94	3	3,30%	91	-3
PolSV Bielefeld e.V.	72	-2	-2,70%	74	-6	-7,50%	80	0
SV Brackwede e.V.	175	-8	-4,37%	183	6	3,39%	177	19
Spvg Brackwede e.V.	37	4	12,12%	33	4	13,79%	29	-8
Sges Dalbke	467	6	1,30%	461	-5	-1,07%	466	-5
Dornberger Schützen	108	0	0,00%	108	0	0,00%	108	0
Sges Heepen e.V.	592	-202	-25,44%	794	19	2,45%	775	19
SSV Jöllenbeck e.V.	103	-2	-1,90%	105	4	3,96%	101	-2
Oerlinghauser Sges e.V.	1.081	24	2,27%	1.057	-14	-1,31%	1.071	-22
SV Nienhagen e.V.	217	-2	-0,91%	219	3	1,39%	216	-6
BSC Sennestadt e.V.	215	0	0,00%	215	13	6,44%	202	-8
Gesamt	3.309	-193	-5,51%	3.502	21	0,60%	3.481	-19

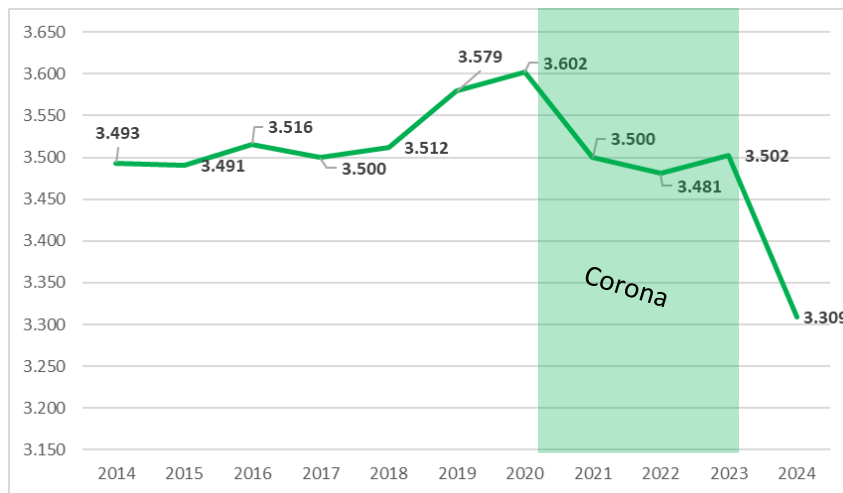
Stand 16.01.2024

In rot und grün sind die Abweichungen von mehr als 5 % aufgeführt.

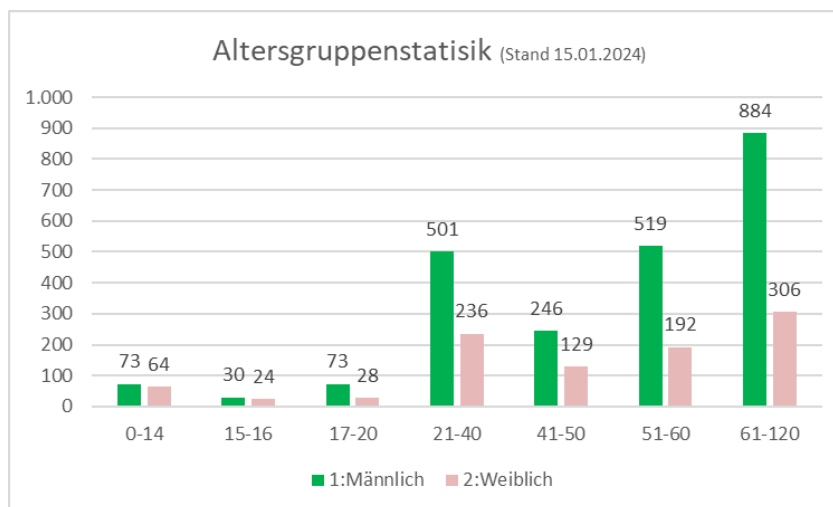
Der Altersgruppenstatistik ist zu entnehmen, dass die Gruppe von 0-20 Jahren 292 Mitglieder umfasst. Die Gruppe der 51-Jährigen und älter gehören 1.901 Mitglieder an. Diese Zahlen verdeutlichen, dass es den Vereinen des Schützenkreises gelingen muss, insbesondere jüngere Mitglieder bzw. Familien für sich zu gewinnen. Festzustellen ist zudem, dass 70,4 % aller Mitglieder männlich und 29,6 % weiblich sind.



Mitgliederentwicklung im Schützenkreis Bielefeld 2014 bis 2023



Altersgruppenstatistik im Schützenkreis Bielefeld 2014 bis 2023



Zu guter Letzt möchte ich mich herzlich für die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und den Vorstandskolleginnen und Kollegen des Schützenkreises Bielefeld bedanken. Ich freue mich auf die nächsten gemeinsamen Termine und den Austausch.

Horrido!

Bielefeld, 14. März 2024

Dirk Allroggen
Schriftführer
Schützenkreis Bielefeld im WSB e.V.



BERICHT DES SPORTLEITERS

ZUR DELEGIERTENVERSAMMLUNG AM 14.03.2024

Sportbericht Kreismeisterschaft 2024

Die Kreismeisterschaft 2024 wurde am 13.01.2024 beendet.

Die Ergebnisse, Auflage sowie Freihand stehen auf den Internetseiten des Schützenkreis Bielefeld. Erfreulich ist Teilnahme an der KM2024. Es gab 379 Starts, plus 34 Starts zum Vorjahr, fast 9% mehr. In Zahlen, 379 (2024) zu 345 (2023) Starts.

Im Einzelnen:

Auflage	79/2024	81/2023	82/2022
Freihand	300/2024	264/2023	294/2022
Summe	379/2024	345/2023	376/2022

Erfreulich sind die Leistungen der Sportschützen auf der DM.

München

[DSB-Ergebnisportal \(dsb-dm.de\)](https://dsb-dm.de)

Hannover

[DSB-Ergebnisportal \(dsb-sportportal.de\)](https://dsb-sportportal.de)

Hannover Vorderlader

[DM Hannover Wiesbaden -VL-.pdf \(dsb.de\)](https://dsb.de)

Dortmund

[david.REgl EmV 3/T \(dsb.de\)](https://dsb.de)

Auch von der Westfalenliga gibt es erfreuliche Nachrichten für den Kreis Bielefeld

Die beiden führenden vor dem letzten Wettkampftag SGes Heepen und DSC Wanne-Eickel war der letzte Wettkampf vorbehalten. Während der DSC Wanne-Eickel die gesamte Saison über souverän punktete, mussten sie sich in einem spannenden Match am Ende doch 0:5 geschlagen geben. Jürgen Jeskulke hatte die Chance auf den Ehrenpunkt im Stechen nach 383 Ringen im Vorkampf, doch Jonas Klaiber sicherte den fünften Punkt für Heepen mit 10:8. Marc Hülsmann (Heepen) gewann gegen Tatjana Spies (Wanne) mit 393:392 Ringen, Veronique Münster (Heepen) gewann gegen Rolf Söthe (Wanne) mit 390:389 Ringen, Philipp Effertz (Heepen) gewann gegen Gaby Bühlmann (Wanne) mit 394:384 Ringen und Christian Büscher (Heepen) gewann gegen Bernd Harbsmeyer (Wanne) mit 390:374 Ringen. Gerade an den vorderen drei Positionen war es hochspannend, doch am Ende landet Wanne-Eickel mit dieser Niederlage auf dem dritten Tabellenplatz und die SGes Heepen gewinnt die Westfalenliga als Meister 2024. In der Westfalenliga Luftgewehr werden die Mannschaften von Heepen und Kamen II für die Teilnahme an der Relegation zur 2. Bundesliga West gemeldet.



Bezirksliga

Platz	Mannschaft	Begegnungen	Punkte	Einzelpunkte	Ringzahl
1.	SGes Heepen II	5	10	20 : 5	9.397
2.	SGi Lage	4	4	10 : 10	7.514
3.	SV Häverstädt	4	2	9 : 11	7.294
4.	SGes Dalbke	5	2	6 : 19	8.684



RUNDENWETTKAMPFBERICHT 2023/2024 ZUR DELEGIERTENVERSAMMLUNG AM 14.03.2024

Die Rundenwettkämpfe sind im September 2023 gestartet.

Der 5. von 6 Durchgängen hat begonnen.

Es sind 33 Mannschaften mit 133 Starter*innen angetreten, wovon einige Sportler*innen in mehreren Disziplinen aktiv sind.

Unser jüngster Schütze ist 15 Jahre alt, unser ältester im 87. Lebensjahr.

Leider haben nicht alle Sportler*innen aus unterschiedlichen privaten Gründen an allen Wettkämpfen teilnehmen können.

So musste unser ältester Schütze vom SV Nienhagen nach einem Fahrradunfall pausieren. Mittlerweile ist er aber wieder dabei!

An den Luftpistolenwettkämpfen hat wieder eine Mannschaft aus jugendlichen Sportschützen des SpVg Brackwede teilgenommen.

Eine Luftpistolenmannschaft und eine Luftgewehraufgagemannschaft wurden aus Schützen und Schützinnen jeweils zweier Vereine gebildet.

Den Sportlern des Dornberger SV steht weiterhin keine eigene Sportanlage zur Verfügung. Die Wettkämpfe dieser Mannschaft wurden auf anderen Ständen im Kreis ausgetragen.

Disziplin	Mannschaften				Starterinnen				Starter			
	2023/ 24	2022/ 23	2021/ 22	2019/ 20	2023/ 24	2022/ 23	2021/ 22	2019/ 20	2023/ 24	2022/ 23	2021/ 22	2019/ 20
Luftgewehr Freihand	3	3	3	4	6	6	6	5	4	3	4	8
LG-Auflage Da. u. He.	13	12	13	16	7	6	8	10	40	43	44	51
LG-Auflage Damen	2	2	2	2	7	7	7	8				
KK-Gewehr Auflage	8	8	9	9	4	4	6	4	27	28	26	31
Luftpistole	4	3	4	3	2	2	1	1	21	16	12	12
KK- Sportpistole	3	3	3	4	0	0	0	1	17	12	13	14

Die Saison 2020/21 ist wegen coronabedingtem Abbruch nach dem 1. Wettkampf nicht aufgeführt

Gisela Senkbeil
Rundenwettkampfleiterin
Bielefeld, den 19.02.2024



BERICHT DES REFERENTEN BOGENSPORTS

ZUR DELEGIERTENVERSAMMLUNG AM 14. MÄRZ 2024

Kreispokal Bogensport

Am 16. September 2023 hat der Schützenkreis Bielefeld zum zweiten Mal ein Kreispokalturnier Bogensport (als Wanderpokal) durchgeführt. Diese Turnierreihe wird im Wesentlichen nach den in der Corona-Zeit aufgestellten Regeln für die Außerordentlichen Kreismeisterschaften 2020 und 2021 durchgeführt.



Bei bestem Wetter ging es auf dem Bogensportplatz des BSC Sennestadt darum, die besten Schützen der jeweiligen Bogenklasse zu bestimmen. Mit 40 Teilnehmern war dies die größte Veranstaltung des Schützenkreises im Bereich Bogensport seit Jahrzehnten. Nach insgesamt 72 Wertungspfeilen stand fest, dass die beiden Pokale für den besten Recurve-Schützen und den besten Blankbogen-Schützen zum BSC Sennstadt gehen. Der beste Compound-Schütze kam von der SG Heepen.

Meisterschaften

Neben dem Kreispokal konnten wir in diesem Jahr auch wieder die regulären Kreismeisterschaften im Freien und die Kreismeisterschaften in der Halle durchführen.

Die Kreismeisterschaft WA (World Archery) im Freien wurde am 7. Mai zum ersten Mal von der Oerlinghauser Schützengesellschaft auf dem Sportplatz des Niklas-Luhmann-Gymnasiums in Oerlinghausen ausgerichtet. Mit elf Teilnehmern aus drei Vereinen war die Kreismeisterschaft in etwa wieder auf Vor-Corona Niveau.





Die Kreismeisterschaft Halle für das Schützenjahr 2024 wurde von der Schützengesellschaft Heepen ausgerichtet. Am 29. Oktober sind 19 Teilnehmer aus vier Vereinen gestartet. Besonders hervorzuheben ist, dass es auch wieder mehrere TeilnehmerInnen aus den Schüler- und Jugendklassen gegeben hat.

Fazit und Ausblick

Das Fazit aus dem Jahr 2023 ist sehr positiv. Es sind zwei wesentliche Punkte zu nennen:

1. Die Teilnehmerzahlen bei den Meisterschaften (und auch im Training der Vereine) hat mindestens Vor-Corona Niveau erreicht. Besonders erfreulich ist der Nachwuchs im Schüler-/Jugendbereich.
2. Der Austausch der Bogensportabteilungen hat sich verbessert. Jeder der drei Vereine im Kreis hat eine Kreisveranstaltung ausgerichtet.

In dem kommenden Jahr wird der Schützenkreis wieder die drei Turniere anbieten. Insbesondere die Etablierung des Kreispokals ist das Ziel. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer. Vor allem Schützen, die in letzten Jahr mit dem Sport angefangen haben, sind herzlich dazu eingeladen.

Alle ins Gold!

Bielefeld, März 2024

Thorsten Molt

Bogensportreferent
Schützenkreis Bielefeld im WSB e.V.



BERICHT DES JUGENDLEITERS

ZUR DELEGIERTENVERSAMMLUNG AM 14.03.2024

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,

seit der letzten Delegierten-Versammlung ist im Jugendbereich des SKR Bielefeld sehr viel passiert.

Wir, das sind die Verantwortlichen für die Jugendarbeit der jeweiligen Vereine, treffen uns regelmäßig, um über jegliche Themen zu sprechen, die die Jugend in unserem SKR voranbringen soll.

Dadurch ist es zu den unterschiedlichsten Veranstaltungen gekommen.

Diese sind:

- Kreisjugentreffs (2-monatlich)
- Hoffeste (Strothlüke, Bobbert)
- WSB-Camp in Hiddenhausen

Die Kreisjugentreffs sollen dafür sorgen, dass sich alle Jugendlichen im SKR besser kennenlernen und gemeinsam Spaß haben.

Dementsprechend gut besucht war dann das WSB-Camp in Hiddenhausen.

Dabei konnte die Mannschaften aus unserem SKR zeigen, wie gut sie zusammen harmonieren.

Sie gewannen die „7 Aufgaben des Herkules“

und das abschließende „Jugger-Turnier“

Damit diese Titel in diesem Jahr verteidigt werden können, werden wir im Vorfeld bei dem ein oder anderen Kreisjugentreff die neuen Spiele, soweit möglich, trainieren. Das Regelwerk ist schon an die Jugendleitungen verteilt worden 😊

Bei den Hoffesten konnten wir mit Lichtgewehren und -pistolen, die uns der ein oder andere Verein zur Verfügung gestellt hatte, vielen Kids und auch Erwachsenen den Schießsport näherbringen und (**ganz wichtig**) einige Vorurteile abbauen. Das wollen wir in diesem Jahr weiterführen und hoffen auch auf ein wenig Unterstützung der Vereine aus dem SKR, da diese Aktionen in Bezug auf Öffentlichkeitsarbeit allen zugutekommen.

Während des Kreiskönigschiessen fand parallel das Kreisjugendkönigschiessen statt.

Dabei haben **Leni Schäfers** von der Schützengesellschaft Dalbke den Apfel mit dem 51. Schuss, **Torben Becker** von der Oerlinghauser Schützengesellschaft hat das Zepter mit dem 120. Schuss und **Fiete Wendt** vom Schützenverein Nienhagen die Krone mit dem 186. Schuss abgeschossen. Neue Kreisjugendkönigin wurde **Svea Hollmann** von der Schützengesellschaft Dalbke, die mit dem 211. Schuss den Adler von der Stange schoss.



Im Bereich der Meisterschaften waren wir im vergangenen Jahr auch erfolgreich unterwegs. Noch ist die Anzahl der „neuen“ Leistungsschützen überschaubar, aber wir arbeiten daran, wie man soeben gehört hat.

Es sind auf jeden Fall einige vielversprechende Talente dabei.

Hervorzuheben ist, dass wir wieder ein paar Schützen zur DM nach München schicken konnten.

So konnten auf der Deutschen Meisterschaft in München folgende Erfolge gefeiert werden:

KK 3 x 20

- 2. Platz Mannschaft Junioren I männlich
- 1. Platz Einzel Junioren I männlich Robin Mertens
- 3. Platz Einzel Junioren I männlich Nils Palberg
- 28. Platz Einzel Junioren I männlich Bjarne Haverich
- 28. Platz Einzel Junioren II männlich Ricardo Trompeter

KK liegend

- 6. Platz Mannschaft Junioren I männlich
- 4. Platz Einzel Junioren I männlich Nils Palberg
- 16. Platz Einzel Junioren I männlich Robin Mertens
- 29. Platz Einzel Junioren I männlich Bjarne Haverich
- 39. Platz Einzel Junioren II männlich Ricardo Trompeter

Luftgewehr (Holzwickede)

- 1. Platz Mannschaft Junioren I männlich
- 1. Platz Einzel Junioren I männlich Robin Mertens
- 2. Platz Einzel Junioren I männlich Nils Palberg
- 42. Platz Einzel Junioren I männlich Bjarne Haverich
- 38. Platz Einzel Junioren II männlich Ricardo Trompeter

Armbrust 10m (Ennigerloh)

- 4. Platz Einzel Junioren männlich Bjarne Haverich

Damit jetzt die Hauptverantwortlichen für die Jugendarbeit offiziell benannt werden können, haben wir am 17.02.2024 unseren Kreisjugendtag in Brackwede mit Wahlen veranstaltet. Dabei wurde Yves Wörmann (SV Nienhagen) zu meinem Stellvertreter gewählt.

Ebenso wurden 2 Jugendsprecher gewählt. Diese sind Skadi Kleine (SG Heepen) und Nikita Fuhrmann (SV Nienhagen).



Und nun mein Schlusssatz, der auch schon aus den letzten Jahren bekannt sein sollte:

**Die Jugend ist unsere Zukunft
und die gilt es mit allen Mitteln und Kräften zu unterstützen.**

Bielefeld, 14.03.2024

Martin Haverich
Kreisjugendleiter



BERICHT DES REFERENTEN TRADITION

ZUR DELEGIERTENVERSAMMLUNG AM 14.03.2024

Bericht des Referenten Tradition im Schützenkreis Bielefeld.

Kreiskönigsschiessen 2024

Das Kreiskönigsschiessen 2023 fand bei der SG Dalbke statt.

Der amtierende Kreiskönig Hans-Jürgen Schlingmann hatte die Königswürde 2022 in Oerlinghausen errungen und freute sich auf einen interessanten Wettkampf. Die Adler waren von dem Dalbker „Vogeltischler“ Dieter Tellenbröcker gefertigt worden.

Neben dem Schießen für die Erwachsenen, fand auch das Kreisjugendkönigsschießen in Dalbke statt. Beim Nachwuchs zielte Svea Hollmann von der Schützengesellschaft Dalbke schließlich am genauesten. Mit dem 211. Schuss holte sie den zähen Jugend-Adler aus dem Kugelfang herunter und krönte sich so zur neuen Kreisjugendkönigin.

Leni Schäfers SG Dalbke, hatte mit dem 51. Schuss den Apfel aus den Klauen des Adlers befreit. Mit dem 120. Schuss schoss Torben Becker (Oerlinghausen) das Zepter herunter. Fieta Wendt (Nienhaugen) hatte sich mit dem 186. Schuss die Krone gesichert.

Am Ende des Kreiskönigsschießen landete Gerhard Oberhokamp, Schützengesellschaft des Amtes Heepen, mit dem 194 Schuss den goldenen Treffer. Vor ihm hatten sich Gerhard Oberhokamp (Schützengesellschaft des Amtes Heepen) selbst mit dem 17. Schuss den Apfel, Maik Hollmann (Dalbke) mit dem 37. Schuss das Zepter und Klaus Meschede (Oerlinghauser Schützengesellschaft) mit dem 63. Schuss die Krone und damit die jeweiligen Insignien gesichert.

Der Schützengesellschaft Dalbke gilt unser Dank für die hervorragende Durchführung des Wettkampfes.

Auch dieses Jahr wird wieder ein Kreiskönigsschiessen durchgeführt werden und zwar in Heepen.

Schützenfeste 2023:

Den Einladungen zu den Schützenfesten im Schützenkreis Bielefeld wurde von Vertretern des Schützenkreises gerne gefolgt.

Ich freue mich darauf, dass dieses Jahr wieder Schützenfeste und das Kreiskönigsschießen stattfinden werden.

Vielen Dank

Bielefeld, 22.02.2024

Frank Becker